



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

30.06.1939 (Nr. 177)

Erstausgabe... Monatsbezug... Einzelheft...

Bremens Zeitung



der Nationalsozialisten Bremens... Amtliches Verhndlungsblatt des Reichstatthalters in Oldenburg und Bremen

Anzeigen - Grundpreise: Die 22-mm-Zeile im Anzeigenblatt...

Parteiamtliche Tageszeitung... Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der freien Hansestadt Bremen

Nr. 177 / 9. Jahrgang

Freitag, 30. Juni 1939

Einzelpreis 15 Kpf.

Bulgariens Ministerpräsident besuchts Berlin

Erster Tag des Staatsbesuches 5. Juli

Kjosewitsch von seiner Frau und seiner Tochter sowie von hohen Regierungsbeamten begleitet

Berlin, 30. Juni.

Am 5. Juli 1939 trifft der königlich bulgarische Ministerpräsident, Minister des Auen- und Kultusminister Kjosewitsch zu einem mehrtägigen Staatsbesuch in der Reichshauptstadt ein.

Der hochbedeutende Besuch des Reichsministers Frank in Bulgarien sowie der Aufenthalt des bulgarischen Finanzministers in Deutschland haben erneut Gelegenheiten gegeben, die engen freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Bulgarien in das Licht der Offentlichkeit zu rücken.

Sachlichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Staaten zu werten ist.

Reichsminister Frank verließ Sofia

Sofia, 30. Juni.

Reichsminister Dr. Frank hatete am Mittwochsabend nach bulgarischen Siedeln einen Besuch ab. In Brno gestaltete sich der Besuch des Reichsministers zu einer deutsch-bulgarischen Freundschaftsbesprechung.

der Menge feierte sich, als Reichsminister Frank von dem Schiffsanleger Bulgariens sprach.

Reichsminister Dr. Frank betrug am Mittwochsabend mit seiner Frau und den Kindern seiner Begleitung auf dem Bahnhof eingehenden Ministerpräsident und Augmentenminister Kjosewitsch, der Kultusminister Professor Jilow mit ihren Frauen, Kommandant General Kramol als Vertreter des Kommandos der Ober des Protokolls, der Generaldirektor der bulgarischen Staatsbahnen Oberst Kollisch, der Rektor der Universität Sofia Prof. Stanischew, der ehemalige Justizminister Prof. Ditsch, der Prsident des Verbandes bulgarischer Industrieller Balabanoff, zahlreiche Professoren der juristischen Fakultät sowie viele ehemalige bulgarische Studenten, die in Deutschland ihre Hochschulbildung absolviert haben.

Richtiges Platz für ganze Männer

Erzieher und Ausbilder im Reichsarbeitsdienst

Von Oberstleutnant Dr. Petersen

In der heutigen Zeit, in der dem jungen Volksgenossen die Berufswahl immerhufig nicht aus Mangel an Wahlmöglichkeiten, sondern weil er sich einer Berufswahl von Berufsmöglichkeiten, die ihm alle umwerben, ist wohl die Bestimmung am Wege, das Beruf mit innerer Berufung zusammenhangt.

Für den Reichsarbeitsdienst liegt tuglich der Ernstfall vor. Und dieser Ernstfall heißt: Arbeit am deutschen Menschen und Arbeit am deutschen Boden.

Einzel bleibt das deutsche Volk auf die gemaltige Leistung seiner 100.000 vom Reichsarbeitsdienst her befristeten, und es weit, das es durch den Einsatz des Reichsarbeitsdienstes keine Sorge zu haben braucht um Saat und Ernte und damit um sein Brot.

Nicht unbegrut ist das, was der Führer in diesen wenigen Jahren geschafften hat: den Reichsarbeitsdienst, der die deutsche Jugend in den Weidbereich des Volksgenossen führt, die harte deutsche Weidarbeit, den Aufbau der deutschen Weidwirtschaft.

Der Führer der unteren Laufbahn im Reichsarbeitsdienst ist zum Top, zum Begriff geworden. Er ist der Mann der Tat und der Praxis. Im Gegensatz zu jenen Unvollendeten, die in jeder Aufgabe nur Durchgangslufe, in der Zügigkeit nur Laufbahn sehen, weil er, das seine Aufgabe groß und ernst ist. Er verlangt Stetigkeit und volle Hingabe. Seine Aufgabe ist ihm in ihrer Größe Lebensinhalt.

Er ist der Mann, der die Idee, den Arbeitsgedanken, in die Wirklichkeit des Alltags umsetzt; er iberlegt das Wollen des Reichsarbeitsfuhrers in die Sprache des Arbeitsmannes. Er bezieht den Dienst in allen seinen Kleinigkeiten und Feinheiten. Das er nicht weiter ist, ist ein Satz. Er bildet den Mann aus dem Aperten, in den vielen Eigenschaften des inneren Dienstes, im Gefolge, auf der Bauplatz, im Lager und auf der Trupptafel.

Das, was viele Berufswahl und für bemehliche Menschen fast unentzuglich macht, sind Einförmigkeit und Einförmigkeit. Die Aufgaben des Führers der unteren Laufbahn im Reichsarbeitsdienst sind so mannigfaltig, so abwechslungsreich und so voll von stets neuen Situationen, das Einförmigkeit der Vorgehensweise nicht empfunden werden können: Weidwirtschaft, Ordnungsdienst, Unterricht, innerer Dienst, vor allem auch die Arbeit weidlich miteinander ab. Und auf der Bauplatz wird diesmal ein Graben gezogen, ein anderes Mal ein Stra gebaut oder ein Schild Sand entworfen, Arbeitsanlass, Arbeitsleistung, richtige Arbeitsweise, Beruigung durch der heis weidlichen Bodenverhältnisse gehören zum Verantwortungsbereich des Führers. Beim Ernteeinsatz steht er mit seinem Trupp fernab von der ibergeordneten Befehlshaber im Dorf ganz allein. Wo hat ein Mann in ähnlicher Stellung eine derartige Verantwortung, die iberallzeitige Aufgabe?

Durch unentgeltlich erhaltet die Arbeit des Führers der unteren Laufbahn ihre besondere Note. Einmal hilft

Nichtiger Einsatz der Arbeitskraft!

Parole zum dritten Leistungskampf - Neue Richtlinien von Dr. Ley verkündet

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

rd. Berlin, 30. Juni.

Die Meldungen der deutschen Betriebe zum 3. Leistungskampf, der am 30. April auf der Tagung der Reichsarbeitskammer in der neuen Reichshauptstadt vom Führer eröffnet wurde, sind in iberwaltiger Zahl eingegangen. Die Bereitwilligkeit, mit der Betriebsführer und Gefolgschaften dem Appell des Reichsarbeitsministeriums gefolgt sind, beweist den Willen zur Bewirklichung der sozialpolitischen Ziele der Deutschen Arbeitsfront.

Die Summe der Leistungen des deutschen Volkes, die mitanzuerkennende Leistung des einzelnen liefern auf die Dauer den Bestand und die Zukunft der Nation, die schon heute von Arbeitsnot leiden, die mit den notwendigen Arbeitskräften nicht bemtigt werden können. Reichsarbeitsminister Dr. Ley hat nun jedoch umfassende Richtlinien für den Leistungskampf verkündet, deren Grundgedanke in einem Satz gefaßt lautet: Bessere Leistungen, zweckmaigster Aufbau der Betriebe und einseitige Menschenführung müssen zusammenwirken, um die höchsten Leistungen zu erreichen.

Die spezielle Aufgabenstellung an die Betriebsführer ist eine ideenreiche und soll die eigene Initiative nicht hemmen. Es soll lediglich bewirkt werden, die Mittel zur Verwirklichung der Aufgaben, die für den Betrieb bereitgestellt werden, tatsächlich zum nächsten Einsatz für den Betrieb und die Gesamtheit zu bringen. Aus der Fülle der Möglichkeiten seien nur einige Beispiele herausgeschrieen: Kein Betrieb darf die Mittel für den hochstzulassigen betriebl. normierten Verbrauch. Dieser Satz gilt nicht nur für die augenblicklichen im Betrieb, sondern ist auf die gesamte Gefolgschaft auszuwenden. Die in verschiedenen Groß- und Kleinbetrieben eingesetzte Mitwirkung der Gefolgschaft an der Betriebs-

gehaltung hat sich außerordentlich gut eingeführt. Der Einsatz der arbeitenden Männer, die richtige Arbeitsplatzleistung, die Erprobung der besten Vorgehensweise bei bestimmten Arbeiten haben viele gute Arbeitskraft erhalten helfen.

Die Frauen in den Betrieben, die in den letzten Jahren mehr an ihre Arbeitsplätze zurückgekehrt sind, haben Ansporn und besondere Möglichkeit der Mnterfuhrerbestimmungen, die heute in fast allen deutschen Betrieben weit iber das geistliche Maß hinaus ausgehen und, gewundert ist die Umgestaltung der Frauen und Männer und die unabhängige Möglichkeit der Frauenarbeitsleistungen, auf den in der augenblicklichen Lage nicht berut werden kann. Die Sorge für die Jugendlichen, die bei Ueberalterung und falschem Einsatz hochstbedauerlich in den entweichenden Entwicklungslinien stehen können, ist ebenfalls vornehmliche Aufgabe im Leistungskampf. Sorge für vorbildliche Heimarbeit, die Pflege des Betriebssports, die Betreuung der Familienangehörigen und die Pflege der Kameradschaft am Freizeitabend rufen sich selbstverständlich am den Betrieb und soigen Betriebsführer und Gefolgschaft zur gemeinamen Lösung der Aufgaben zusammen.

Palästina-Juden besorgt

Der jüdische Terror könnte dem jüdischen Ansehen schaden

London, 30. Juni.

Die neuen jüdischen Terrorakte in Palästina machen jetzt nicht den jüdischen Bedauern zu schufen, weil diese jüdisch, das das Judentum durch die hängigen Meldungen iber jüdischen Terror ein Ansehen bei den Demokraten verliert. 200 bekannte Palästina-Juden haben daher eine Erklärung abgegeben, in der sie den Terrorismus verurteilen. In der Erklärung heißt es, das die Sympathien, deren sich die Juden bei den

Weidemostrationen eritreuten, dadurch in Gefahr geraten. Ein britischer Polizist wurde in Nazareth von jüdischen Terroristen so schwer verwundet, das er ins Krankenhaus gebracht werden mußte. Der Polizist heißt sich genuig geachtet, einen Araber gegen einen jüdischen Angreifer zu verteidigen. Er machte von der Waffe Gebrauch und erlosch dabei den Juden.

Agitation gegen „Einkreisungsglauben“

Britisches Memorandum als Aufsicht - „Daily Mail“: Ausdehnung der Dienstpflicht - Eine Welle von Ministerreden

(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters)

London, 30. Juni.

Das britische Memorandum an Deutschland wird auch in England vielfach als das aufgefacht, was es in Wirklichkeit ist, nämlich ein typischer Fall britischer Spiegelscheit. Die britische Regierung hat damit den angedeuteten großen Propagandeeinsatz gegen den „Einkreisungsglauben“ in Deutschland eingeleitet. Es dürft in der diplomatischen Geschichte erstmalig sein, das ein offizielles Schriftstück so höchst propagandistische Geschuspunkte abgibt, wie es in diesem Fall. Man sieht daran, wie ungesund dem England die Demagogie der Einkreisungspolitik ist.

Die britische Note, die behauptet, es gäbe keinen Einkreisungsglauben, es brauche keinen Krieg zwischen Deutschland und England zu geben und die Verhandlungen zwischen den beiden Völkern könnten unter gewissen Bedingungen wiedertrauenommen werden (was der Mann in London in erster Linie an neuen Flotten und Wirtshaftserweiterungen denkt), wird auch in England vielfach als erster Schritt zu einer unheilvollen propagandistischen Offensive Englands auf die Gut-

glaubigkeit der Welt bezeichnet. Ein zweiter Schritt war die Ankündigung des Generaldirektors des englischen Rundfunks, in der viel vom den Schrecken des letzten Krieges zu hören war. Als ein dritter Schritt ist die an anderer Stelle veroffentlichte Rede zu bewerten, die Außenminister Lord Halifax am dem Jahresanfang in London hielt. Die 4. Gruppe ist eine kurze Ansprache, die Chamberlain am nächsten Sonntagabend im Radio zur Lage halten wird. In den nächsten Tagen sollen dann die Mitglieder des Kabinetts ausdauern und im ganzen Lande den Propagandeeinsatz nach den gegebenen Karolen fortsetzen.

In diesem Propagandeeinsatz, zu dem die englische Note imaugen den einleitenden Rahmenrichtig darstellen, will sich auch natürlich Winston Churchill beteiligen. In einer in Wiedlich höchst unheimlichen Rede behauptete er am Mittwochsabend, der Juli, August und September werden drei europäische Kriegsmomente werden, weil Deutschland Polen angreifen werde. Dann polarte Churchill eine „Werbung“ in die Welt hinaus mit den Worten: Das britische Empire habe die Grenzen seiner Gebuld erreicht, (Wasu die Lasten des letzten Wochens eine höchst kontrastreiche Begleitmusik geben; warum gerade der Kriegsbesieger Churchill sich zu jener „Werbung“ neigt, bleibt gleichfalls unermandlich die Schicksal.

Unser Tagesspiegel

(Unsere heutige Ausgabe umfasst 18 Seiten) Im Nachhinein iberreichte die erste Hef Sidamerica geleistete 228. 200 Kombi der Groß-Kraft Flugzeug G. m. b. H. Bremen den Sidantant Flugzeugbau und Natal. Die letzte Namensgebung und Eröffnung der Bremer Weidwerke erfolgt morgen um 14 Uhr durch Groadmiral Dr. E. C. Raeder. Bremen wurde als norddeutsch in der Schrotterfassung anerkannt. Im Rahmen der Weidkampfe der SA-Gruppe Nordsee wird der Deutsche Fußballmeister Schalke 04 in Bremen ansetzen. Deutsches Jugend-Nationalteil führt England 2:0. Dr. Lott sprach vor den Männern der deutschen Fortwirttschaft. Reichsorganisationsleiter Dr. Den erlich Reichsfunktion zum neuen Leistungskampf. General Balder traf in Helsinki ein. Am 5. Juli trifft der bulgarische Ministerpräsident Kjosewitsch zu einem Staatsbesuch in Berlin ein. Das britische Memorandum entzweigt sich als planmäßiger Beruigungserfolg der Londoner Einkreisungspolitik. Die Dientfl-Blatke nimmt ihren Fortgang.

(Siehe auch Seite 2)

Niederdeutsche Rundschau

Der Bauernhof im Juli

Nachdüngung der Wiesen — Raps- und Rübenente tücht heran

Die Heurnte wird in den meisten Gegenden bei dem günstigen Wetter der letzten Zeit inzwischen abgeschlossen sein. Die abgeräumten Grünflächen erhalten anschließend eine Nachdüngung in Form von trocknend wirkenden Salpeterdüngern. Ledere Wiesenböden sind für einen Rasenfruchtbar. Nach der Heurnte sind die Raps- und Rübenente heran, hierfür müssen ebenso wie für die Getreidearten, die in gewissen Wochen beginnt, die nötigen Vorbereitungen getroffen werden. Raps und Rüben wird man heute nicht mehr so früh mit der Sichel oder Sense, sondern mit der Mähdrescher oder besser mit dem Reiter mähen. Bei Verwendung des Mähbinders ist darauf zu achten, daß die Maschine nicht mit der ganzen Schnittbreite, sondern nur zu zwei Dritteln arbeitet, da sonst Schwierigkeiten bei der Förderung in der Maschine entstehen würden. Raps und Rüben müssen — auch beim Maschinenmähen — lose gebunden werden, damit eine gute Nachreife und Trocknung auf dem Felde erfolgen kann. Beim Einfahren müssen Klauen am und im Wagen angebracht werden, damit beim Auflockern beim Fahren nicht allzuviel Körner verloren gehen.

Die Vorbereitungen für die Getreideernte müssen nun ebenfalls in Angriff genommen werden. Die Scheunen werden zum größten Teil geräumt sein. Die einzelnen Säcker müssen mit Stroh versehen werden, und die Säcker sind auf eventuelle Schäden zu kontrollieren. Die zur Getreideernte notwendigen Maschinen werden bereits im Frühjahr einer genauen Kontrolle unterzogen worden sein, so daß jetzt ein Nachschärfen genügt wird. Die Leiterschleife für die Wagen sowie die Geräte müssen, soweit sie beschädigt sind, ergänzt werden. Die Saat der nach dem Schnitt des Getreides einzubringenden Zwischenfrucht wird sich der voranschreitenden Reife und Landwirt besorgt beizugehen, damit dann bei günstigen Wetter keine Verzögerung bei der Zwischenfruchternte der Weide entfällt. C. H.

Neun Brände durch Kinderhand im Mai!

In letzter Zeit hat sich die Zahl der durch Kinderhand angelegten Brände in erschreckendem Maße erhöht. Im Bereich der Oldenburgischen Landesbrandkasse sind seit Beginn dieses Jahres bis Anfang Juni 14 Brandfälle dieser Art zu verzeichnen. Allein im Mai haben sich neun Brände, die auf Kinderbrandstiftung zurückzuführen sind, ereignet. In den meisten Fällen handelt es sich um Lokalfälle, die landwirtschaftlich benutzte Gebäude, bei weitem außer den Gebäudenerten auch wertvolle landwirtschaftliche Erzeugnisse und Vieh dem Feuer zum Opfer fielen. Bei einem dieser Brände wurden zwei Gebäude, ein Scheunengebäude und eine Scheune vollständig zerstört. In einem anderen Falle konnten in Abwesenheit der Eltern nur durch rasch zu Hilfe eilende Nachbarn die in dem brennenden Hause schlafenden kleinen Geschwister der Täter gerettet werden. In nahezu allen Brandfällen wurde festgestellt, daß die zur Tat verwendeten Zündhölzer nicht so aufbewahrt wurden, wie es Sicherheit und Sorgfalt erfordert. Achtloses Vorgehen der Streichhölzer oder eine solche Aufbewahrung, die es den Kindern ermöglicht, sich der Zündhölzer ohne besondere Schwierigkeiten zu bedienen, muß als fehlerhaft angesehen werden und zu einer Verstrafung der Eltern oder der sonst aufsichtspflichtigen Personen führen. Mit der festeren Aufbewahrung aber ist es nun aber keinesfalls allein getan. Auch wenn in dieser Hinsicht nichts veranlaßt ist, sind doch die Eltern meist nicht schuldlos, denn von richtig und zu erziehenden Kindern, zumal in fortgeschrittenem Alter, muß erwartet werden, daß sie Zündhölzer nicht in die Hand nehmen. In diesem Sinne ist es an der erforderlichen Erziehungspflicht der Eltern gemangelt, was ebenfalls eine Strafverurteilung wegen fahrlässiger Brandstiftung nach sich ziehen kann. Eltern und Aufsichtspflichtige können deshalb nicht genug gewarnt werden, es in Zukunft genug mit ihren Pflichten zu nehmen, wenn sie sich vor Strafe schützen wollen. Sie müssen sich darüber klar sein, daß durch das Spiel der Kinder mit Zündhölzern nicht nur wertvolles Hab und Gut, sondern auch das Leben der Kinder gefährdet wird und daß die Verantwortlichkeit ein Recht hat, zu verlangen, daß unangenehm gegen die Schuldigen eingeschritten wird.

Hemeligen

40jähriges Dienstjubiläum eines Lebensretters. Im Reichsbahnüberwachungsamt wurde auf einem Betriebsamt der Westfälische Reichsbahn-Dienststellenleiter der auf eine 40jährige Dienstzeit bei der Reichsbahn zurückzuführen kann, geehrt. Er hat früher einmal, wie kürzlich in der „Z.“ berichtet wurde, bei einem Unglück einen Arbeitskameraden aus der glühenden Schmelze gelassen und sich selbst dabei erhebliche Brandwunden zugezogen. [33]

Kurznachrichten. Dem Kreisleiter H. Raffe-Celle, früher Ortsgruppenleiter und Bürgermeister in Hemelingen, wurde nach längerer Zeit das goldene Ehrenzeichen des Gaus Oldenburger verliehen. Dasselbe Auszeichnung erhielt auch der Kreisleiter des Kreises Verden, H. Schwering. — Durch Anstandsamt entstand in der Landeshauptstadt ein Zimmerbrand. Eine Frau verließ ihre Wohnung, ohne ihr elektrisches Plättchen, das auf dem Sofa stand, auszuschalten. Das Plättchen setzte das Sofa in Brand. Anwohner, die den Rauch bemerkten, alarmierten die Feuerwehr. Diese brach die verbliebene Wohnung aus und konnte das Feuer im Keime ersticken. — Wegen Diebstahls von der großen Strafkammer in Verden zu einer Haftstrafe von 800 RM. Geschworene ermittelt. Ihm wurde zur Zeit gelegt, gemeinschaftlich mit anderen etwa 10.000 RM. deutsches Papiergeld ohne Genehmigung in das Ausland geschafft zu haben. — Bei einem Überfallmord in Verden schafften Schwimmerinnen und Schwimmer des S. V. Triton recht erfolgreich ab. [33]

Achim

Von einem fahrenden Zerknacker einer Schauffellfamilie bringt ein Donnerstagsmorgen ein 17jähriges junges Mädchen unvorsichtigerweise zwischen Jugendmaschine und Wohnwagen ab. Sie geriet dabei unter den weiterfahrenden Wohnwagen und wurde angefahren. Die Bremer Feuerleitungsstelle brachte die Verunglückte mit schweren Verletzungen in ein Bremer Krankenhaus. [33]

Verden

Rundschau. Zum Jubiläumsgroßturnier trafen die 12 Begleiter der berühmten Spanischen Hof-Reiterschule aus Wien mit dem Kommando dieser Schule, Hauptplattener Major Bodmann, hier ein. Die Schule tritt bekanntlich zum ersten Male in Norddeutschland auf. — Eine große moderne Tankstelle wird an der alten Alleebrücke in der Brückstraße errichtet. — Kommen Sonntag wird der Grundstein zum Bau des ersten D. S. G. in der unteren Verden gelegt werden. — Nachdem die Aller mit 63 Zentimeter den niedrigsten Wasserstand in diesem Jahre erreichte, ist sie wieder auf 80 Zentimeter gestiegen. [66]

Nienburg

Vom Juge erzählt. Bei dem Uebergang des alten Drahtenburger Weges über die Kadener Bahn wurde eine Kadenerin vom Juge erfaßt und so schwer verletzt, daß sie bald nach dem Unfall starb. Der Vorgang ist von niemand beobachtet worden, weder von dem Jugepersonal, noch von den Fahrgästen oder anderen Personen. Die Schmerzerlegte wurde unmittelbar nach dem Unfall von einem Jungen aufgefunden. [66]

Celle

Wies Ende einer Schwarzjagd. Zwei junge Leute eigneten sich ein paradiesisches Kräftchen mit Weipagen an und fuhren davon Aber bereits nach einiger Zeit verlor der Fahrer die Gewalt über die Maschine und prallte mit ihr gegen einen Baum. Die beiden jungen Leute erlitten dabei schwere Verletzungen. [66]

Bremervörde

Heidebrenner verurteilt. Ein Einwohner aus Klenfenhof, der durch Verhinderung eines Heidebrand verurteilt hatte, wurde zu einer Geldstrafe von 20 RM. verurteilt. Von einer Gefängnisstrafe wurde mit Rücksicht auf die schlechten wirtschaftlichen Verhältnisse die bisherige Unbescholtenheit und das Geständnis des Angeklagten abgesehen. [66]

Bremerhaven

Einen guten Fang konnte die hiesige Kriminalpolizei machen, indem sie zwei in Bremerhaven verurteilte Betrüger erfaßte. Die beiden Betrüger hatten nicht nur die ihnen auferlegten Sicherungsaufgaben nicht befolgt, sondern hatten auch sämtliche Einträge verüßt. Ein Urteil zur Verhängung gelangte nach dem Aufbruch in ein Lebensmittellager, so daß bereits Aufklärung finden. [66]

Osterholz-Scharmbeck

Erweiterung des Kreisfrankenhauses in Amund. Das vor etwa 30 Jahren von dem Altkreis Osterholz in Amund errichtete Kreisfrankenhaus soll nun infolge der starken Bevölkerungszunahme durch einen Erweiterungsbau vergrößert werden. Der geplante Ausbau sieht eine Erweiterung des Kreisfrankenhauses um 40 Betten nach Tagesräumen vor. Wie aus den Zeichnungen zu ersehen ist, sind die neuen Krankenzimmer, ein reichhaltiges Speisegeräte, aber auch dem Altkreis ein anpassender Bau vorgesehen. Das Gebäude wird mit einer Warmwasserheizungs- und Lüftungsanlage versehen. Die Erdarbeiten sind bereits in Angriff genommen. [65]

Delmenhorst

Ein furchtbares Unglück ereignete sich am Dienstag in der Zaunerbegleiche. Spielende Kinder hatten unbeaufsichtigt draußen in einer Kasse Spiritus angezündet. Durch einen unglücklichen Umstand fingen die Kleider eines 13jährigen Mädchens Feuer, so daß es in Augenblicke wie eine brennende Fackel brennte. Auf die gelben Hilferufe kamen die Mutter, die auf dem Lande gearbeitet hatte, und hilfsbereite Nachbarn herbei. Doch bevor das Feuer durch Ueberwerfen von Kleidungsstücken erlosch, hatte das Mädchen bereits erhebliche Brandwunden erlitten, daß es kurze Zeit nach der Ueberführung ins Krankenhaus starb. Es kann bei dem Umgang mit derart leicht entzündlichen Brennstoffen nicht so genau zur Vorsicht ermahnt werden, da solche Unfälle leider immer wieder vorkommen und gerade Verletzungen besonders gefährlich und furchtbar schmerzhaft sind. [66]

Oldenburg

Polizeiinspektive Woche vom 2. bis 8. Juli. Näherlich finden am Anbruch des Monats Juli im Oldenburg an verschiedenen Orten Groß-Deutsches Volkswirtschaftliche Wochen statt. An der Volkswirtschaftlichen Woche in Oldenburg, die in dieser Stadt erstmalig stattfindet und von der Polizeidirektion Oldenburg in Zusammenarbeit mit der Verwaltungsakademie Bremen durchgeführt wird, werden Gefolgschaftsmitglieder der Reichspolizeidirektionen Baden, Bremen, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Münster (Westf.) und Oldenburg beteiligt sein. Am 3. Juli wird die Veranstaltung in den Oldenburger Capitol-Schiffen feierlich eröffnet. Im Rahmen dieser Woche wird auch eine Feuerübung der Gefolgschaft „Stadionschiff“ stattfinden. Hierbei wird durch die in der Stadt an den Tagungsteilnehmern einen Einblick in die Gestaltung dieser Gefolgschaft geben. Den Höhepunkt der Woche bilden die Veranstaltungen am 7. Juli, an denen der Reichspolizeiminister Dr. e. h. Ohnesorge teilnehmen wird. [66]

Sande

Altes Pech hatte ein heiliger Motorradfahrer. In letzter Zeit besaß er zur Reiterei die Diebstahlstrafe in der Seelung Sandebusch. Dabei überfuhr er das am Ende der Straße befindliche Einfahrtsort und landete samt seiner Maschine in dem leichten von dem Tor befindlichen tiefen Graben. Seine auf dem Kopf sitzende Frau flog in hohem Bogen über den Graben hinweg und blieb unverletzt, der Fahrer dagegen wurde schwer verletzt und mußte dem Krankenhaus Wilhelmshafen zugeführt werden. [66]

Ibbenbüren

Zofschlag wider Willen. Eine Frau aus der Nordfriesland war mit dem Anpflanzen einer Ziege beschäftigt. Hierbei hielt sie die Ziege an der Kette fest. Beim Einlösen des Einstellens in den harten Boden trat der Schlag nicht das Einstell, sondern den Kopf der unruhigen, hin und her laufenden Ziege, die sich um und war tot. [66]

Emden

Fliegende Gaußhufe kommt. Wie im Vorjahre wird auch in diesem Jahre die fliegende Gaußhufe Berlin die Seehafenstadt Emden besuchen und zwar am 16. und 17. August. [66]

Achtet auf Abdassung der Tiere!

Im Jagdgebiet der Wasserwirtschaft mußte ein besonders wertvoller Bock geschlachtet werden. Zwei Jagdgesellschaften in der Hinterhand auftraten, die ihn für das Baden völlig untauglich machten. Die Unterjagd des Tieres nach der Schlachtung ergab, daß eine Dasselstange im Brustraum festgesteckt war, die sich hier abgetapelt und dadurch einen Druck auf das Rückenmark ausgeübt hatte. In diesem Fall handelt es sich um ein besonders wertvolles Tier, das durch Dasselstange verletzungs. Es ist daher zu begreifen, daß die Reichsregierung das Tiergesundheitsamt mit der Durchführung eines Großschäpplungsverfahrens der Dasselstange beauftragt hat. Im Laufe dieses Verfahrens wird jetzt eine Sommerabdassung im Bereichsgebiet Tollens durchgeführt. [66]



Mach' mit beim FEX-Preisausschreiben

1. PREIS
4800 RM

Außerdem weitere 789 Preise im Gesamtwert von 15240 RM

Prospekte kostenlos und ohne Kaufzwang durch Ihren Händler oder durch die Sunlicht Gesellschaft A.G., Berlin C2

Versüch' Dein Glück-Schreib' noch heute!

FEX
alkalifrei

Das zeitgemäße Waschmittel für alle feine Wäsche
ALKALIFREI

nur **28** Pfg.

Die große Neuschöpfung auf dem Gebiete moderner Waschmittel

Sunlicht Gesellschaft

bei den Mühlen vorzulegend unternehmen, in die Verarbeit...

Neuwerk, 29. Juni. Chicago, 29. Juni. Dezember 50,50...

Kartoffelmarkt. Bremen, 29. Juni. Gemischtmarkt. Vollständig sich die Versorgung mit Speisekartoffeln aus aller...

Viehmärkte. Bremen, 29. Juni. (Eisenbericht) Die Entwicklung an den...

Weesermünde, 29. Juni. Marktbericht. 49 Käder, darunter...

Hamburg, 29. Juni. Auftrieb: 1277 Rinder und 689...

Schwine. Chicago, 29. Juni. Schweine. Schmalz. Neuwerk, 29. Juni...

Butter und Käse. Bremen, 29. Juni. (Eisenbericht) Die Trockenheit zeigte...

Eier. Bremen, 29. Juni. (Eisenbericht) Die Anlieferungen von...

Warenmärkte. Hamburg, 29. Juni. Reis. Am hiesigen Markt wurden nicht bekannt...

Getrocknete Früchte: Aprikosen, Pflaumen, feinsten...

Neuwerk, 29. Juni. Baumwolle. Hamburg, 29. Juni. Petroleum.

Seefische. Am 29. Juni landeten in Weesermünde 3 Dampfer...

Seelebs I und II, 7%, Langfleisch 7%, Kaffee I 140-11...

Kaffee. Bremen, 29. Juni. Das Geschäft barockt sich im Rahmen...

Hamburger Kaffeeimportbörsen. Prime Santos-Kaffee in Pkg. zur 4 kg netto...

Neuwerk, 29. Juni. Handel, Platinfirma und ausländische...

Kakao. Hamburg, 29. Juni. Rohkakaobestand. Bei allgemeinen...

Zucker. Neuwerk, 29. Juni. Gemischtmarkt. Melli: Juni 21,45 und 21,50...

Kobukzer stetig. Neuwerk, 29. Juni. Kobukzer stetig. 1.908,97 November 2,00 März 1.900,00...

Metalle. Bremen, 29. Juni. Metallmarkt. Elektrolytisch prompt...

London, 29. Juni. Antimon Regulus (per Tonne)...

Antimon Regulus (per Tonne). Kupfer (per Tonne)...

Standard per Kasse 42,25-46. Zink (per Tonne)...

Standard per Kasse 225-230. Silber (per Tonne)...

London, 29. Juni. Am Donnerstag wurde Gold im Werte...

Holzmarkt. Die Marktlage der Holzhandelswaren ist sehr fest...

Neuwerk, 29. Juni. Eisenbericht. Die Trockenheit zeigte...

Standard per Kasse 225-230. Zink (per Tonne)...

Standard per Kasse 225-230. Silber (per Tonne)...

Schifffahrt

Probefahrt des Motorschiffes „Minos“

Das von der Schiffahrtsgesellschaft Unterweser A.G....

Frachtraten nach East London

Die Konferenz der südafrikanischen Reedereien haben...

Fischkutter „Elsa“ gehoben

Bremerhaven, 29. Juni. Der im Alten Hafen gesunkene...

Nachrichten für Seefahrer

Bremer Freihafen

Die angeordnete Sperrung der Schifffahrt der Unterweser...

Liegeplätze der Seeschiffe

Europa-Hafen: Fasan, Mavis 2, Kong Biber, Schweizer...

Schiffe des Norddeutschen Lloyd

Schiffswerben

Norddeutscher Lloyd, Bremen, Columbus 28, ein Newwork...

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Hansa“, Bremen...

Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Neptun“, Bremen. Atlas...

Arco Reederei Richard Adler & Co. Bremen. Amata 29...

Deutsche Levante-Linie GmbH. (Atlas Levante-Linie A-G...

Hamburg-Amerika Linie. Ostküste Nordamerika und Golf...

Hamburg-Portugiesische Dampfschiffahrtsgesellschaft...

Waried Tankerflotte Rheider GmbH. Hamburg. Senator 29...

Wassersstand der Weser gegen 7 Uhr

Table with 5 columns: Datum, Münden, Hafen, Hameln, Minden

Die Mehrauswertung der Zellwolle

Berlin, 29. Juni. Die extremsten in den letzten Jahren...

Zu verkaufen

Maschinen. Schreibröhren, in allen Preisen, neu gebauert...

Stir Sie

ist es besser richtigzeitige Schreibe...

Dauerbrandöfen

Dauerbrandöfen Allessbrenner Badewannen ohne Fehler...

Gebr. Schierloh

Gr. Johannstr. 18/20, nahe Brückstraße

Auto- und Motorradmarkt

31 lutheroberer Anhänger zu verkaufen...

Mietgesuche

Wir suchen laufend möblierte Zimmer für unsere Gefolgschaftsmitglieder...

Deschimag

Die große Familien-Sonntagszeitung

Häuser und Grundstücke

Verkauft. Neues 3-Familienhaus

Verpacken

Zu verpacken ca. 2 1/2 Wagen

Verkaufen

Schlecht passende Schuhe schaden der Gesundheit

Kleine Maschine

Patent-Rollos

Verkaufen

31 lutheroberer Anhänger

Verkaufen

31 lutheroberer Anhänger



Das sind Reisepreise

MÄNTEL

Zur Abbildung 1:

Für die Reise besonders geeignet ist dieser herrliche $\frac{3}{4}$ -lange Mantel (Swagger) mit weit fallender Rückenpartie. In hübschen karierten Stoffen, ganz gefüttert

19.75

Zur Abbildung 2:

Praktisch und modisch ist dieser C & A „formtreu“-Mantel aus hübschen Filzgraffstoffen mit Lederpelzierung an Rückenpartie, Kragen, Taschen und Ärmelstulpen. Er ist ganz auf kunstseidenem Marocain gefüttert und kostet

29.75

Aus unserem Lager empfehlen wir:

Frauen-Mäntel, schwarz und marine in unserem bewährten und begehrten Sonderchnitt „Renate“

34.75 28.75 19.75

Hübsche Kostüme mit feinem Nadel- oder Krebstreifen

39.75 34.50 26.50

Wir verweisen Sie auf unser großes Lager in Damen-Regenmänteln und Regencapes, einfarbig und gemustert.

Bitte lassen Sie sich auch unsere vielseitige Auswahl in leinenartigen Swaggers, Kostümen und Jaden zeigen. Sie werden feststellen, daß C & A gerade auch in leinenartigen Kleidungsstücken Hervorragendes leistet und wie immer zu den stadtbekannt niedrigen C & A-Preisen.

HÜTE



Zur Abbildung 3:

Jugendlicher Filzaufsatz mit Bandgarnitur in verschiedenen Modifarben

4.45

Zur Abbildung 4:

Sportliche Glode aus Wollfilz, wildlederähnlich, in modischen Farben

4.95

Zur Abbildung 5:

Modischer Beletro aus Wollfilz „Nistichbau“ in blauen und braunen Tönen

5.50

Zur Abbildung 6:

Leichte Reiseglode, zweiteilig gearbeitet, mit sportlicher Garnitur in schwarz und allen Modifarben

5.95



29.75

19.75

19.75

C & A
BRENNINKMEYER

Barkauf
ist doch vorteilhafter!

BREMEN, Am Brill 8-12

BLUSEN-RÖCKE

Zur Abbildung 7:

Entzückende preiswerte Bluse aus kunstseidenem Cavale. Die Spitzenarnierung gibt dieser Bluse eine besondere Note

5.95

Dazu passen der beliebte weiße Sportrod mit Mittelfalte

5.95

Zur Abbildung 8:

Feine sommerliche Bluse zum Durchknöpfen aus entzückendem Lochstickstoff; in verschiedenen Mustern und Farben

7.95

Dazu ein flatter weißer Sportrod mit Mittelfalte, zwei Taschen und seitlich eingearbeitetem Reißverschluss

6.50

KLEIDER

Zur Abbildung 9:

Jugendliches Kleid aus kunstseidenem Tolle-Lavable in wunderhübschen Druckmustern, mit reich gezogenem Ärmel und hübscher Bluse. Eine reizende Schmucknadel, ein zweifarbiger Pappe am Hals sowie eine zweifarbige Schärpe bilden die Garnitur dieses modernen Kleides.

12.75

Dienst-Kleider, Haus-Kleider, Sport-Kleider, Reise-Kleider, Garten-Kleider, Druck-Kleider, für jeden Bedarf, für jeden Geschmack, für jeden Zweck, für Reise, Gebirge, See und Wochenend, alles finden Sie bei C & A.

Es wäre müßig, Ihnen aus unserer umfangreichen Auswahl sichwortartig einige Angebote zu nennen. Kommen Sie zu uns. Lassen Sie sich ganz unverbindlich all die herrlichen Kleider zeigen, die besonders für den Sommer in allen Variationen, reizend und geschmackvoll, vorrätig sind und darauf warten, von Ihnen getragen zu werden.

Kinder-Kleidung

Nicht nur für die Erwachsenen, sondern auch für die Kleinen hält C & A prächtige Sommerkleidung bereit. Auch für die Kinder-Kleidung gilt, was C & A so stadtbekannt gemacht hat, nämlich: große Auswahl und billige Preise.

Kennen Sie schon das C & A-Wolkenbruch-Cape?



C & A „Wolkenbruch“-Capes sind aus gemustertester Kunstseide mit uni Oberkragen. Sie sind vollweit geschnitten und zu haben in hübschen Dessins zum Preise von

12.75

Vorrätig in den Größen 38-52. Die dazu passende Kapuze kostet

2.75

Ein *fourman* ist schon was Besonderes

HV der Deschimag

In der am 29. Juni abgehaltenen HV der Deutsche Schifffahrt- und Maschinenbau AG in Bremen, die von dem Vorstand unter dem Vorsitz von Direktor Max Koppke 11 Aktionäre mit 4700 000 RM Aktienkapital vertreten, Aktionär Brandt, dem 100 RM Aktienkapital vertretend, und dem Jahresabschluss, dem Hauptversammlung Ansprüche aus Geschäftsbesitz vorzulegen, wurde ihm in vierstündiger Aufzeichnung eine eingehende Ansprache vor Gericht einzuhalten, aber nicht nachkommend, gab wiederum seine Erklärungen, die inhaltlich sich bei einzelnen Beschlüssen der Stimme und stimmlos gegen die Entlassung des Aufsichtsrats, dem in Protokoll erklärter Widerspruch zu dem Beschluss, der er nach der Protokollverlesung aber vorsorglich wieder zurück im übrigen nicht zur Abstimmung gebracht, enthaltende Tagesordnung mit allen übrigen Stimmen statt genommen, zu werden (19 1/2 % Dividende verteilt). Auf Anfrage, wie es komme, daß in der Bilanz 1938 noch 1383 000 000 RM Guthaben ausgewiesen wurden, in der Bilanz von 1938 aber nur noch 119 580 000 RM vom Vorstand mitgeteilt, daß die betreffenden 280 Guthaben von der Gesellschaft in der Zwischenzeit aufgebraucht wurden.

Berolin Lack- und Farbenfabrik AG in Bremen. Die unter dem Vorsitz von Bankdirektor Aug. Gebr. Meyer am 29. Juni abgehaltene HV genehmigte einstimmig die Regularien, sowie die Anträge auf Erhöhung des Grundkapitals von 400 000 RM auf 200 000 RM in Abänderung auf 200 000 RM die Ausgabe der Aktien über den Betrag von 100 000 RM gegen Einbringung einer Forderung an die Gesellschaft, die gleiche Höhe und zum Betrag von 100 000 RM gegen Barzahlung. Das Geschäftsjahr 1938 erbrachte 28 792 (27 072) RM außerordentliche Erträge. Die Abschreibungen auf Anlagen wurden auf 22 200 000 RM auf kurzfristige Wirtschaftsmittel abgeschrieben. Einnahmeüberschuss des Geschäftsjahres 1938 betrug 1 939 349 (1 939 349) RM, auszuweisen, aus dem 5 % Dividende (in der Bilanz) verteilt, 10 % in den Reservefonds einbezogen, 25 % in die Vorzüge der Aktionäre zu verteilen. Der Fuhrpark wurde im Laufe des Jahres 1938 durch den Fuhrpark der Fabrikfabrikation ersetzt. Die Anlageneinrichtungen des Jahres nach weitere Entwicklungsarbeiten erforderlich (insbesondere in der Fabrikfabrikation) wurden in einem Maschinenpark in eigener Anlage zu ergänzen. Die Regularien wurden einstimmig genehmigt.

Hoffmannwerk AG, Bremen. Nach dem der HV am 29. Juni vorgeschlagene Bilanz für das Geschäftsjahr 1938 mit 100 RM Verlust abgeschlossen, um den sich der Verlustvortrag aus dem Jahre 1937 um 100 RM erhöht hat, wurde die Bilanz auf neue Rechnung vorgetragen. Wie der Vorstand berichtet, wurde 1938 nach erfolgter Umstellung der Fabrikfabrikation im März 1938 die Produktion im Laufe des Jahres nach weitere Entwicklungsarbeiten erforderlich (insbesondere in der Fabrikfabrikation) wurden in einem Maschinenpark in eigener Anlage zu ergänzen. Die Regularien wurden einstimmig genehmigt.

F. W. Neufach A.G. Bremen. Die Abschreibung 1938 verzeichnete Betriebserträge von 173 559 (220 380) RM. Anberrechtete Erträge stellen mit 4 000 000 (3 100 000) RM. Rücklage nach Abzug des Jahresüberschusses (1 040 000) RM. Abschreibungen verbleibt ein Überschuss von 10 000 (10 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt eine Rücklage zugeführt wurde. Das Anlagevermögen erscheint in der Bilanz mit 1 000 000 (1 000 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt einen Gewinn von 110 000 (110 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt einen Gewinn von 110 000 (110 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt einen Gewinn von 110 000 (110 000) RM.

Deutsche Pflanzung, Hamburg. Die Gesellschaft erzielte für 1938 einen Rohüberschuss von 90 770 (53 139) RM. Dem Abschreibungsbetrag von 100 000 (100 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt einen Gewinn von 110 000 (110 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt einen Gewinn von 110 000 (110 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt einen Gewinn von 110 000 (110 000) RM.

Kamera-Eisenbahn-Gesellschaft, Berlin. Die HV nahm den Abschluß zum 31. 12. 1938 zur Kenntnis, dessen Verlust von 10 000 (10 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt einen Gewinn von 110 000 (110 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt einen Gewinn von 110 000 (110 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt einen Gewinn von 110 000 (110 000) RM.

Deutsche Cellulose-Fabrik AG, Ellerb. Die HV der von Konzern der 10 Fabrikanten A.G. gebildeten Gesellschaft nahm den Abschluß zum 31. 12. 1938 zur Kenntnis, dessen Verlust von 10 000 (10 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt einen Gewinn von 110 000 (110 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt einen Gewinn von 110 000 (110 000) RM. Die Bilanz zum 31. März 1938 zeigt einen Gewinn von 110 000 (110 000) RM.

Gaswerkstatt Constantin übernimmt Gesellschaft Mont-Consin von Harpen. In der Gruppenversammlung, der zum Interessensbereich der Fried. Krupp AG, Essen, gehörenden Gaswerkstatt Constantin von Harpen, die durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, übergegangen ist, wurde die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt. Die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, wurde durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt.

Die Gaswerkstatt Constantin von Harpen, die durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, übergegangen ist, wurde die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt. Die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, wurde durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt.

Die Gaswerkstatt Constantin von Harpen, die durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, übergegangen ist, wurde die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt. Die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, wurde durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt.

Die Gaswerkstatt Constantin von Harpen, die durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, übergegangen ist, wurde die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt. Die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, wurde durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt.

Die Gaswerkstatt Constantin von Harpen, die durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, übergegangen ist, wurde die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt. Die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, wurde durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt.

Die Gaswerkstatt Constantin von Harpen, die durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, übergegangen ist, wurde die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt. Die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, wurde durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt.

Die Gaswerkstatt Constantin von Harpen, die durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, übergegangen ist, wurde die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt. Die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, wurde durch die Übernahme der Gaswerkstatt Constantin von Harpen in den Besitz der Fried. Krupp AG, Essen, genehmigt.

Devisenbewirtschaftung und Zahlungsbilanz

Die verpflichtende Stellung der Vereinigten Staaten von Amerika

Kopenhagen, 29. Juni. In der Plenarsitzung der IHK, die am 29. Juni abgehalten wurde, wurde die Devisenbewirtschaftung, die von den Vereinigten Staaten von Amerika eingeführt wurde, als ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika betrachtet. Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika.

schafflichen Erkenntnis, daß wohl niemand haben, auf die Fälle ab, die sich ändern, und Verweigerung des Kaufens oder wenig konstante oder keine Gold- und Devisenbewirtschaftung von internationalen Organisationen, die Vorwürfe nicht machen. Zum Schluß sprach Freiherr von Schröder auf den am 29. Juni abgehaltenen Kongress der IHK, auf dem die Handelspolitik der Vereinigten Staaten von Amerika im Hinblick auf die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika betrachtet wurde. Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Stromerzeugung wird verdreifacht

Dr. Todt über die künftige Entwicklung der deutschen Wasserwirtschaft

Dr. Todt, Reichsminister für Wirtschaft und Wasserbau, sprach am 29. Juni in der Plenarsitzung der IHK über die künftige Entwicklung der deutschen Wasserwirtschaft. Er erklärte, daß die deutsche Wasserwirtschaft in den nächsten Jahren eine enorme Entwicklung durchlaufen werde. Die Stromerzeugung wird verdreifacht, die Wasserversorgung wird verbessert, und die Schifffahrt wird gefördert. Die deutsche Wasserwirtschaft wird in den nächsten Jahren eine enorme Entwicklung durchlaufen. Die Stromerzeugung wird verdreifacht, die Wasserversorgung wird verbessert, und die Schifffahrt wird gefördert.

Eine wichtige Entscheidung der IHK

Kopenhagen, 29. Juni. Der Präsident der Internationalen Handelskammer (IHK) hat am 29. Juni eine wichtige Entscheidung getroffen. Er hat beschlossen, die Handelspolitik der Vereinigten Staaten von Amerika im Hinblick auf die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika zu unterstützen. Die Handelspolitik der Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die Handelspolitik der Vereinigten Staaten von Amerika ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Telefunken

übernimmt Röhrenfabrik Osram

Die Telefunken AG, Berlin, hat am 29. Juni die Übernahme der Röhrenfabrik Osram in Berlin abgeschlossen. Die Übernahme der Röhrenfabrik Osram in Berlin wurde durch die Übernahme der Röhrenfabrik Osram in Berlin in den Besitz der Telefunken AG, Berlin, genehmigt. Die Übernahme der Röhrenfabrik Osram in Berlin wurde durch die Übernahme der Röhrenfabrik Osram in Berlin in den Besitz der Telefunken AG, Berlin, genehmigt.

Dielei- und Zink-Hüttenproduktion der Welt

Nach den Besprechungen der volkswirtschaftlichen Abteilung der Metallgesellschaft AG stellt sich die Produktion der Welt im April 1939 im Vergleich mit dem April 1938 wie folgt dar: Die Produktion der Welt im April 1939 ist um 10 % gegenüber dem April 1938 gestiegen. Die Produktion der Welt im April 1939 ist um 10 % gegenüber dem April 1938 gestiegen. Die Produktion der Welt im April 1939 ist um 10 % gegenüber dem April 1938 gestiegen.

Die Faber-Bleistiftgesellschaft

Die Faber-Bleistiftgesellschaft, Berlin, hat am 29. Juni die Übernahme der Faber-Bleistiftfabrik in Nürnberg abgeschlossen. Die Übernahme der Faber-Bleistiftfabrik in Nürnberg wurde durch die Übernahme der Faber-Bleistiftfabrik in Nürnberg in den Besitz der Faber-Bleistiftgesellschaft, Berlin, genehmigt. Die Übernahme der Faber-Bleistiftfabrik in Nürnberg wurde durch die Übernahme der Faber-Bleistiftfabrik in Nürnberg in den Besitz der Faber-Bleistiftgesellschaft, Berlin, genehmigt.

Verwendungsverbot für Metalle

Die Ueberwachungsstelle für Metalle veröffentlichte am 29. Juni ein Verwendungsverbot für Metalle. Das Verwendungsverbot für Metalle ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Das Verwendungsverbot für Metalle ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Das Verwendungsverbot für Metalle ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Das Exportiert Garantie Department

übernimmt sich

London, 29. Juni. Nach Londoner Meldungen beschäftigt sich die britische Regierung mit dem Erlaß eines neuen Exportiert Garantie Department. Das Exportiert Garantie Department ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Das Exportiert Garantie Department ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika. Das Exportiert Garantie Department ist ein Beispiel für die Devisenbewirtschaftung in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Eigenverwert

der jugoslawischen Wollproduktion

Belgrad, 29. Juni. (Eigenbericht) Die jugoslawische Wollproduktion hat im letzten Monat die Produktion um 10 % gegenüber dem letzten Monat gesteigert. Die Produktion der jugoslawischen Wollproduktion hat im letzten Monat die Produktion um 10 % gegenüber dem letzten Monat gesteigert. Die Produktion der jugoslawischen Wollproduktion hat im letzten Monat die Produktion um 10 % gegenüber dem letzten Monat gesteigert.

Malméde & Co. Maschinenfabrik AG, Düsseldorf

Die Malméde & Co. Maschinenfabrik AG, Düsseldorf, hat am 29. Juni die Übernahme der Malméde & Co. Maschinenfabrik in Düsseldorf abgeschlossen. Die Übernahme der Malméde & Co. Maschinenfabrik in Düsseldorf wurde durch die Übernahme der Malméde & Co. Maschinenfabrik in Düsseldorf in den Besitz der Malméde & Co. Maschinenfabrik AG, Düsseldorf, genehmigt. Die Übernahme der Malméde & Co. Maschinenfabrik in Düsseldorf wurde durch die Übernahme der Malméde & Co. Maschinenfabrik in Düsseldorf in den Besitz der Malméde & Co. Maschinenfabrik AG, Düsseldorf, genehmigt.

Dielei- und Zink-Hüttenproduktion der Welt

Nach den Besprechungen der volkswirtschaftlichen Abteilung der Metallgesellschaft AG stellt sich die Produktion der Welt im April 1939 im Vergleich mit dem April 1938 wie folgt dar: Die Produktion der Welt im April 1939 ist um 10 % gegenüber dem April 1938 gestiegen. Die Produktion der Welt im April 1939 ist um 10 % gegenüber dem April 1938 gestiegen. Die Produktion der Welt im April 1939 ist um 10 % gegenüber dem April 1938 gestiegen.

Bremens Westbrücke vor der Einweihung

Ein stolzes Aulbauwerk

Morgen feierliche Namensgebung und Eröffnung des jüngsten Weserübergangs

Morgen um 14 Uhr findet die feierliche Namensgebung und Einweihung der Bremer Westbrücke durch Großadmiral Dr. h. c. Raeder statt. Im Anschluß an diesen Akt, der durch Erstattung eines Bauberichtes durch Senator Haltermann eingeleitet wird, vollzieht sich um 15 Uhr dann der Stapellauf des schweren Kreuzers „G“. Aus Anlaß der Eröffnung dieses jüngsten Weserüberganges schreibt uns der Leiter der Brückenbauabteilung des Amtes für Straßen- und Brückenbau, Bauart Lamfier, die nachfolgende interessante Zusammenfassung über Vorarbeiten und Bau, wie sie sich als eine bremspezifische Zeit vollzogen:

Nachdem im Jahre 1931 das erste Vorprojekt für eine dritte Straßenbrücke über die Weser oberhalb der Eisenbahnbrücke aufgestellt worden war, wurden die eigentlichen Vorarbeiten für diesen Bau im Winter 1933/34 in Angriff genommen. Die verkehrstechnische Forderung (Entlastung der Altstadt vom Durchgangsverkehr und eine bessere Verbindung zwischen dem

Straße Am Gerberhof zu liegen kam. Da durch die Schiffsahrtunterbrechung bedingte Störungen der Brückenabfahrt ein Anheben der Straße Am Deich um mehr als 2 Meter und damit eine hohe Aufschüttung für die in Richtung Hohenortspfad anzuliegende Brückentrampe erforderlich wurde, wurde die Hauptträger neben der Zufahrtsstraße neben dem Straßengang Altmarmstraße — Gerberhof gelegt, wodurch vermieden wurde, daß die auf der westlichen Seite dieses Straßenganges stehenden Wohngebäude eingeschüttet wurden.

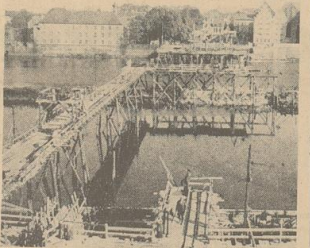
Als System für den Ueberbau der Brücke wurde aus länderbaulichen Gründen bei Aufstellung des Projektes eine eiserne Flachbrücke gewählt. Dieses System gestattet dem auf der Brücke stehenden Fußgänger in allen Richtungen einen freien Blick, da sich die Hauptträger nur rund 1,40 Meter über die Fahrbahn bzw. 1,25 Meter über den Fußweg erheben. Auch wird dem Stromabfließenden Seehäuser die Sicht auf das rechtsseitige Ufer mit seinen alten Fachwerkhäusern und auf die Stadtsilhouette nur wenig beeinträchtigt. Die Flachbrücke bietet außerdem den nicht zu unterschätzenden Vorteil, daß bei einem künftigen Neubau der in unmittelbarer Nähe liegenden Eisenbahnbrücke der Bau des Hauptträgersystems bis auf die Pfeilerstellungen in seiner Weise Befestigungen aufreht worden sind, so daß ungenutzte Ueberführungen der Konstruktions der Westbrücke und der Eisenbahnbrücke nicht zu berücksichtigen sein werden. Da die Fahrbahn und damit die Hauptträgeroberfläche möglichst niedrig gelegt werden mußten, um allen künftigen Erhöhungen in den Zufahrtsstraßen zu vermeiden, schließlich aber die Brückenunterfante, um genügend Durchfahrtsbreite für die Schiffsahrt frei zu lassen, nicht unter eine bestimmte Höhe absteilen werden konnte, ergab sich eine außerordentlich konstruktionshöhe für den Hauptträger, die das Ueberbrücken der Großen Weser in einer Öffnung unmöglich machte; dadurch war die Anordnung eines Pfeilers im Strom bedingt. Die für den zweiten Pfeiler ergab sich von selbst

das Trennungswert (Separationswert). Somit entfiel für die Brücke als Trennungswert ein durchschnittlicher Betrag über drei Definitionen mit Stützweiten von 78, 78 und 40 Meter. Die Fahrbahn der Brücke ist vierspurig und läßt bei 11,50 Meter Breite neben dem jeweiligen Straßenbahnprofil einen halben Meter für die üblichen Fußwege zu. Die auf den Konjolen neben dem 3 Meter breiten Fußwegen ruhenden 1,50 Meter breiten Radwege ermöglichen die Trennung des starken Radfahrverkehrs von dem Fußgängerverkehr.

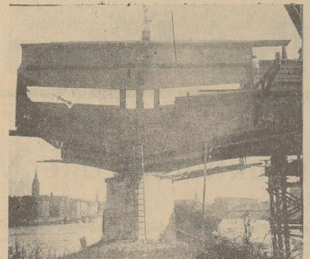
Die im Frühjahr 1934 ausgeführten Bodenuntersuchungen hatten, wie erwartet, ergeben, daß über dem rund 22 Meter unter normalen Hochwasser liegenden Konventionellen Ton Kiesflächen von wechselnder Korngröße lagen; in 10 bis 12 Meter Tiefe unter Hochwasser ließ man bei ähnlichen Verhältnissen auf harte Sande, die durch größere Steine gebildet wurden. Für die Pfeilerbauten wurde eine Gründung im Druckluftverfahren vorgesehen. Die Unterfante der Widerlager wurde auf 10 Meter, die des Pfeilers auf dem Trennungswert auf 9 Meter und die



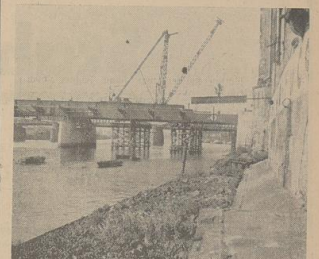
Das örtliche Baubüro für den Brückenbau befand sich zunächst in einem geräumten Wohnhaus auf der Neustadseite. Später erfolgte wegen Abbruch dieses Hauses ein Umzug nach der Kleinen Krummenstraße. Aber auch hier fand das Büro keine dauernde „Wohnung“. In der Schule an der Großenstraße hatten zum Schluß die Männer der örtlichen Bauleitung, Ingenieur Bullerdick und Ingenieur Borchers, ihren Arbeitsplatz. — Unser Bild, von links nach rechts: Ingenieur Borchers, Bauaufseher J. Stehmer und Ingenieur Bullerdick.



Zu Beginn der Bauarbeiten wurde eine hölzerne Hilfsbrücke über die Weser geschlagen, um von hier aus an die auf dem Separationswerk und im Fahrwasser liegenden Baustellen für die Brückenpfeiler zu gelangen.

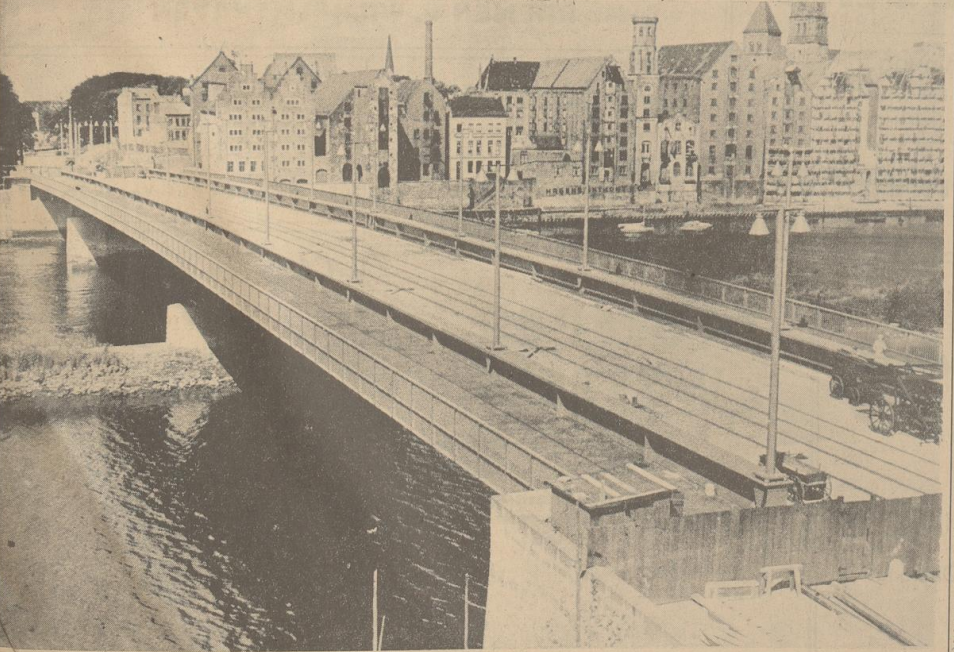


Einfahren eines festen Auflagepunktes. Das Gewicht des Unterteils beträgt 28 Tonnen. Es ist damit das schwerste Einzelteil der Brücke. — Aufnahmen: Bullerdick (3).



Das feste Stück des Gurtrügers wird eingefahren. Damit ist der eigentliche Brückenanschlag fertiggestellt. Neustadt und Altstadt sind miteinander verbunden. Der Grund zur Richtfeier war damit gegeben.

Safen- und Industriegebiet mit dem linken Weserufer und den Fernverkehrsstraßen in Richtung Hohenort, Dalmehorft und Dalmehorft. Dabei wurde der neuen Verkehrsanlage nicht oberhalb der Eisenbahnbrücke ihren Platz zu geben. Die länderbauliche Forderung, das Hochwasser, sowie das daneben liegende Schlammfeld, das später erst für eine Erweiterung des Hafens zu verwenden ist, zu überbrücken, legte das allseitige Widerlager der Brücke im Gebiet der früheren Schiffelstraße fest. Damit ergab sich, daß bei einseitiger rechnerischer Festlegung der Weser das neubaufällige Widerlager in die Nähe der



Aus eigener Kraft baute der Staat Bremen diese Brücke, die die letzte Fahrbrücke vor der Wesermündung ist. Der Brückenbau wurde im Januar 1936 im Rahmen der Arbeitsbeschaffung begonnen. Im Laufe der Bauzeit änderte sich die Lage im nationalsozialistischen Deutschland so grundlegend, daß die letzten Arbeiten an der Brücke, die 85 000 Tagewerke erforderliche, durch den Mangel an Arbeitskräften eine Verzögerung erlitten. Trotz dieser Schwierigkeiten gelang es, mit den im Vorschlag berechneten Kosten auszukommen. Die Kosten betragen für das Unterwerk einschließlich Abbruch 17 Millionen RM, für die Brücke (die Widerlager und der Ueberbau) 17 Millionen RM, für Straßen- und Kanalbau 900 000,— RM, für übrige Arbeiten 100 000,— RM, insgesamt also RM. 44 Millionen RM. Hinzu kamen noch für zusätzliche Arbeiten, insbesondere Freilegung der Auffahrten und Verbreiterung der Großenstraße 670 000,— RM.

des Strompfeilers auf 13 Meter unter normalen Hochwasser festgelegt. Als Schutz gegen Beschädigung der Baugewebe durch Eisgang und aus architektonischen Gründen wurde eine Verkleidung in Werkstein vorgesehen.

Nachdem im Frühjahr 1935 die Finanzierung geichert war, erfolgte Anfang Juli desselben Jahres die Ausschreibung der Brücke (einstufiger Ueberbau sowie Pfeiler und Widerlager) auf Grund des bereits aufgestellten Entwurfes. Den Zuschlag auf Lieferung und Aufstellung der Brückenkonstruktion erhielt die Dortmunder Union Bau- und Eisenbau-Aktiengesellschaft, Dortmund, wobei die Lieferung eines Teiles der Konstruktionsarbeiten an die Bremer Firma Schellhaß & Drude mit der Co. h. H. abgewendet wurde. Die Vertriebsfirma der Pfeiler- und Widerlager wurde der Firma Bechler & Co., Berlin, in Auftrag gegeben. Bei der Aufstellung war das Material für die Pfeilerkonstruktion in gewissen Grenzen freigelegt, Bedingung für den zu wählenden Pfeiler war, daß er unter allen Umständen als frost- und witterungsbeständig anzusehen war. Die Entscheidung fiel auf den Oberkirchener Sandstein, der sich bei verhältnismäßig im Edebbereich der Unterwerke liegenden jahrhundertalten Steilen als in jeder Weise witterungsbeständig erwiesen hatte. Eine Verwendung des bei den abstrakten Widerlagern als Pfeilerkonstruktion gewählten Porosandsteines war nicht möglich, da dieses Material nicht lieferbar war.

Mit den Tiefbauarbeiten wurde im Jahre 1936 auf der Westseite der Brücke begonnen. Nachdem auf einer durch eine eigene Sandbank abgedeckten Sandfüllung der Eisenbetonpfeiler für das Widerlager hergestellt worden war, wurde dieser unter gleichzeitigem Aufbetonen des Schalles und Herstellung der Sandsteinverkleidung auf die vorzulegenden Pfeiler abgesetzt. In gleicher Weise wurden die Pfeiler auf dem Trennungswert und das rechtsseitige Widerlager hergestellt. Der Schallbau des Strompfeilers wurde an einem Gerüst während der Pfeilerarbeiten und von diesem aus unter gleichzeitigem Herstellen des Schalles abgesetzt. Die Tiefbauarbeiten waren im Januar 1937 beendet.

Die Montage des eisenen Ueberbaues wurde Anfang März desselben Jahres von der Reichsbahn, welche aus in Auftrag genommen. Es erfolgte zum Teil auf feinem Gerüst zum Teil im Dreierbau. Die ersten Hauptträger der Brücke bestanden aus 16 bzw. 20 Millimeter starken und 8,10 bis 8,20 Meter hohen Stützflößen und 930 Millimeter breiten Kopfplatten. Die Träger, sowie die achsenlosen Querverbinder wurden aus 170 bis 175 mm² Pfeilerstäben hergestellt. Für die Pfeilerkonstruktion wurde Stahl mit 37 kg/mm² Festigkeit verwendet. Die Befestigungsmittel wurden durch 22 mm starke Sechskantnüsse, an denen oberhalb der Oberkante der Strahlenbahn anhängend, mittels der Pfeiler, die Unterdrückungs- und Unterhaltungsmaße in die Brücke mit zwei Pfeiler angeschlossen, die von der Sand angetrieben werden. Während der Bauarbeiten wurde im Sommer 1937 eine Veränderung und Erweiterung

des Projektes vorgenommen. Bei der Aufstellung des Entwurfes 1933 war, um die Kosten der neuen Verkehrsanlage so niedrig wie möglich zu halten, vorgegeben, daß Gebäude nur soweit erworben und niedergelegt wurden, wie zur Durchführung der Brückenrampe unbedingt erforderlich war. Es wurde nun beschlossen, auch die vor dem Jode-Museum verbleibende Gebäudegruppe reiflos zu befestigen und auch auf der Südseite der Brückenrampe weitere Gebäude niederzulegen, um eine großzügigere Fortführung der Grünanlage bis vor das Jode-Museum zu ermöglichen und Platz zu schaffen für eine Wandbebauung, die die vorläufig verbleibenden, hart abgängigen Gebäude abdeckt. Damit ist eine einheitliche Grünanlage zwischen Selenstraße, neuer Rampe und Eisenbahn ausgeführt worden, soll die bisherige Zufahrtsstraße nach dem Weserbahnhof aufgehoben werden und der Fahrtenverkehr durch die vor dem Jode-Museum zu verbleibende Straßenstraße geleitet werden. Gleichzeitig wurde eine Verbreiterung und Senkung der Selenstraße geplant, wobei die Durchfahrtsbreite unter der Eisenbahnbrücke auf das erforderliche Maß vergrößert wurde. Die Tieflegung der Straße unter der Eisenbahnunterführung machte überzweigt eine Verbesserung der Vorflut des Straßennetzes erforderlich, weshalb bei in der Oberstraße liegende Sammler zwischen Selenstraße und Nordstraße vergrößert und tiefergelegt werden mußte.

Am Februar 1938 wurden die eigentlichen Straßenbauarbeiten im Angriff genommen. Hierzu gehörte zunächst die für die Herstellung der allseitigen Brückenrampe erforderliche Bodenaushub, an den sich die Neupflasterung und Verbreiterung der Selenstraße angeschlossen. Da die verhältnismäßig breiten Fahrbahnen der Selenstraße und der in diese einmündenden Brückenrampe beide in hartem Gefälle liegen, machte die Pflasterung dieser Straßen eine eingehende Durchbearbeitung der Straßenprofile erforderlich. Unter Berücksichtigung des einzubauenden Gleisbetons, des in seinem Bereich die Fahrbahnhöhen größtenteils festsetzte, waren für sämtliche Fahrspuren verkehrsübliche Gefälle zu schaffen, die gleichzeitig eine einwandfreie Entwässerung der großen Verkehrsflächen gewährleisten. Die Pflasterung der neuabzulegenden Rampe wurde nach erfolgter Aufbühnung

im Winter 1938/39 durchgeführt. An diese Arbeiten schloß sich die Höhenlegung der Straße Am Deich zwischen Sandweg und Eisenbahn. Die Pflasterung der Rückenburgränge der Rampe zwischen Deich und Grosenring, und die Fahrbahnerweiterung vor dem Jode-Museum bildeten den Schluß der Straßenbauarbeiten.

Reben dem eigentlichen Brückenbau war die Errichtung weiterer Kunstbauten erforderlich. Die allseitige Ufermauerung, die beim Bau des Brückenunterlagers zum Teil abgebrochen werden mußte, wurde bei der Wiederherstellung auf Bohrpfählen gegründet und erhielt ihre alte Verkleidung in Weisstein bzw. Klinker wieder. Die Stützmauern entlang der Rampe zwischen Brücke und Grosenstraße wurden als Schuttwandmauern ausgeführt und mit Oberflächener Sandstein verkleidet; die sich an diese Mauern anschließenden Treppenanlagen wurden auf Bohrpfählen gelegt. Die Verbreiterung der Selenstraße bedingte eine Verlegung des Stadtrabenkanals, wobei die bisherige Treppenanlage beseitigt wurde. Mit den Straßenbauarbeiten auf der Neuhafenstraße war die Herstellung von Treppenanlagen, die Errichtung einer Stützmauer längs der Straße am Gerberhof und eine Änderung der an die Eisenbahnbrücke anschließenden Ufermauer verbunden.

Nachdem auf der Neuhafenstraße die Pfähle der anliegenden Gebäude größtenteils instand gesetzt und die Grünanlagen längs der Rampe hergestellt worden sind, können die Wunden, die diesem Stadtviertel beim Straßendurchbruch zugefügt worden sind, als nahezu geheilt betrachtet werden. Anders liegen die Verhältnisse auf der Altstadtseite, wo die restlichen hart abgängigen Gebäude zum Teil noch einen unansehnlichen Anblick bieten; doch auch hier wird durch die anstehende Wandbebauung zwischen der Straße Am Wall und der Grosenstraße der Brückenlooph einen würdigen Abschluß erhalten.

Zum Schluß sei an dieser Stelle Herrn Baupinspector Stürmann, der bei der Planung und Durchführung des Baues in weitem Maße beteiligt war, sowie den auf der Baustelle tätigen Herren Ing. Buschhoff und Vorwärtler ihre mit Sachkunde durchgeführte

perantworungsvolle Mitarbeit die wärmste Anerkennung ausgesprochen. Ihnen und der Sorgfalt aller auf der Baustelle beschäftigten Arbeitsmännerden ist es zu danken, daß während der ganzen Bauzeit nen-

nenswerte Betriebsunfälle nicht eingetreten sind, so daß unsere Freunde über die glückliche Vollendung dieses für die Verkehrsentscheidung Bremens bedeutenden Bauwerkes ungehindert ist.

Unbekanntes Heldentum

Von der Bugwelle in die Weser gerissen

Die „BZ“ befragte die Bremer Träger der Rettungsmedaille am Danne

XXV.

Ein Handelsvertreter arbeitete vor mehreren Jahren an einem schönen Septembertag auf seiner Parzelle am Stadwerder. Er nutzte den herrlichen Herbsttag, um sein Land umzugraben. Plötzlich fuhr er zusammen, von der Weser her hörte er lautes Sammern und Schreien. Spaten und Eimer flohen zur Seite — und mit langausgehenden Sprüngen war der Mann auch schon aus seiner Parzelle herausgelaufen, um als Helfer einzugreifen, denn offenbar war jemand ins Wasser gefallen.

Als der Retter zum Strand kommt, sieht er gerade noch eine ältere Frau ins Wasser laufen und im nächsten Augenblick versinken. Atemlos springt der Retter hinterher. In einiger Entfernung treibt die Frau, die Luft hat Rot und Blau wie einen Luftballon aufgebläht, und allein diesem Umstand hat sie es zu verdanken, daß sie zunächst wieder an die Oberfläche gekommen ist und nun noch treibt. Schwimmen kann sie nicht — das stellt der Retter sofort fest, als er auf die vor Schreck gelähmte Frau jubelt. Er packt sie und schwimmt mit ihr zurück zum Ufer.

Als sie ihre Umgebung wieder klar erkennt und als es ihr um Bewußtsein kommt, daß sie sich auf sicherem Strand befindet, beginnt sie zu schreien und mit den Armen in der Luft herumzuschlagen. Als ihrem Bedauern schließt der Retter, daß noch ein zweites Menschenleben in

Gefahr ist. Er überblickt das Wasser und sieht auch wirklich noch einen zweiten „Luftballon“ auf der Wasseroberfläche dahintreiben. Es ist ein Kind, das ebenfalls durch die luftgefüllten Kleider über Wasser gehalten wird.

Der Retter springt zum zweiten Male hinein in den Strom und reißt auch das Kind. Als er den Neurtreff seiner Gefährten feststellt — die er glücklicherweise auch noch im Wasser treibend erkennt — springt er auch noch zum dritten Male hinein. Mutter und Kind haben sich inzwischen soweit wieder erholt, daß sie die Hilfe Dritter nicht mehr in Anspruch zu nehmen brauchen. Der Retter erkundigt sich noch, wie es zu dem Unfall kam, er erzählt, daß die Mutter am Strand geflücht hat — und einen Roman las. Das Kind spielte unbeeindruckt am Wasser.

Plötzlich fuhr ein großer Schlepper vorbei — und wenige Augenblicke später erreichte seine hohe Bugwelle den Strand an der Stelle, wo das Kind stand. Das Kind wurde von der Welle erfasst und gleich mehrere Meter weit in den Strom gerissen. Glücklicherweise sieht die Mutter gerade auf, sie springt auf und rennt in blinder Angst dem Kind nach ins Wasser hinein — obwohl sie nicht einmal schwimmen konnte. Allein dem Einsatz des Retters — der für diese Tat mit der Rettungsmedaille ausgezeichnet wurde — war es zu verdanken, daß sie und ihr Kind gerettet wurden.

Wir waren am Bau der neuen Weserbrücke beteiligt

Schellhaß & Druckenmüller

GMBH — BREMEN

Abteilung: **Stahlhoch- und Brückenbau**

Eisenkonstruktionen aller Art für das In- und Ausland

Johann Bothe

Bau - Unternehmung

Straßen-, Tief-, Eisenbahnbau
Asphalt-, Dachdeckung, Isolierung

Buntentorsteinweg 540

ELFERS & JOLLASSE

Baustoffe für Hoch-, Tief- und Straßenbau
BREMEN u. WILHELMSHAVEN

Leopold Ackeremann Stein- und Bildhauer

Am Deich 61 • Ruf 52037

Heinz Willig

Abbruchunternehmen

St. Magnus - Ruf: Vegesack 542

Stehmeyer & Bischoff

Martinstraße 2 Ruf: 29171

BAUUNTERNEHMUNG

Tiefbau Straßenbau Oberbau

TRÜMPER & WESSELS

Straßen- u. Tiefbau-Unternehmung

Kornstraße 231
Ruf: 515 22

Christian Lund

Abbruchunternehmen

Gr. Krummenstraße 9

Das Alte erhalten — Neues erwerben!

Das gilt auch für den Handwerksmeister. Sein in mühevoller Arbeit erworbenes Geschäftsgebiet muß er mit allen Mitteln der Werbung erhalten und vergrößern. Dazu leisten ihm die BZ-Anzeigen als Kerntruppen auf dem Gebiete der Wirtschaftswerbung wichtige Dienste. Der kluge Geschäftsmann weiß: Handelt es sich um das Wirtschaftsgebiet Bremen, dann Anzeigen in die Bremer Zeitung!

Sie sind die Brücke zum Erfolg!

CEMENT-A. MÜLLER-BREMEN

Steinfabrik

Gegründet 1892 • Ruf 413 08

Peterswerder 14

Bordsteine, Gehweg-Platten, Pfähle, Rohre, Kabelformstücke, Halbmuffen, Abdecksteine usw.

Wir waren am Bau der neuen Weserbrücke beteiligt

H. Lüning & Sohn

Stück und Putz

Künststeinwerk

Bremen

Hemelinger Straße 40

Die gesamten Malerarbeiten

an der Westbrücke
führten aus:

Walter Godt & Co.

Inhaber: Bernhard Stake
Oscar Lunkwitz

Bremen Ruf: 519 60 Allerstr. 27

Diedr. Kirbitz

Spezialität: Abbruchunternehmen

Hastedter Heerstraße 258 - Ruf 46165

Fr. Aug. Klingenberg

Kleinestr. 5
Schlossermeister Ruf: 255 89

Bau- und Kunstschlosserei, Maschinen-Reparaturwerkstatt

Deutsche Cement-Industrie

gegr. 1891
H. Kellner & Co. + Bremen, Waller Heerstraße 55

Eisenbeton-Hoch-, Tief u. Brückenbau, Zementwaren

Meyer & Lange

Kies- und Sandbaggerei

Martinstraße 1a - Ruf: 289 89

J. Mähl

Bremen
Am Deich 130
Ruf: 5 38 87

Ausführung von Asphalt-
und Dachdeckerarbeiten • Isolierungen

MEYER & KILLGUSS

Unternehmung für Beton- und
Eisenbeton-Hoch- und Tiefbau

BREMEN • CONTRESCARPE 121 • TELEFON: 8 50 60

Bernhard Bülte

Lützowerstraße 55 - Ruf: 817 94

Straßenbaumaterial • Wegebaustoffe

Die Asphaltarbeiten

führten aus

Fr. Schmidt Hohentors Heerstraße 158
Ruf: 5 34 27

Vereins Bremer Fuhrherren e.V.

Die bremischen Fuhrunternehmer in der Gemeinschaft des

leisteten zuverlässige u. pünktliche **Fuhrarbeit**
bei dem großen Bau der Westbrücke

Reichsverkehrsgruppe Kraftfahrgewerbe Fachgruppe Fuhrgewerbe
Bezirksuntergruppe Bremen

Friedrich Wendt

Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau

BREMEN, Am Wall 52

A. G. Röhrs & Co.

Hamburger Str. 36/38, Ruf: 4 22 44 u. 4 47 77

Sand- und Kiesbaggerei

Heinr. Ebeling

Fachgeschäft für Abbruch
und Preßluftverfahren

Kastanienstraße 27 • Ruf 823 25

HANSERIT Dachpappenfabrik + Bremen

August Sander
Fernruf 537 41/42

„Hanserit“-Bitumenpappen mit und ohne
Deckschicht, auch farbig bestreut

A. J. B.-Dichtungsbahnen mit Jute- und
Wollfilzeinlage, sowie

sämtliche Anstrich-, Klebe- u. Vergußmassen
Dachziegel und Baustoffe aller Art

Hinr. Busch

Straßen- und Tiefbauunternehmung

Steinstr. 18 BREMEN Ruf 519 01

Heinr. Reiners

Wiedhofstraße 30 Ruf: 5 28 16

Trecker-Betrieb

Werben bringt Vertrauen,
bringt Kunden,
hilft Geschäft aufbauen!

Hermann Gleu

Baugeschäft

Glücksburgerstraße 61 • Ruf 803 28

Brücken-Anstrich

der neuen Westbrücke

Material-Lieferung durch: **J. D. Flügger** gegr. 1783

Lack- u. Farbenfabrik • Bremen, Komturstraße 2a

Geb. Bredehorst

gegr. 1874
Baustoffgroßhandlung
Straßenbaumaterial

Die Steinmetzarbeiten

für die

Rampen u. Stützmauern

führten in Arbeitsgemeinschaft aus:

H. Berger Schmidt & Schäfer

Aug. Traupe Fr. Wachsmuth

Hinrich Bätjer

Donastraße 96 Ruf: 5 03 79

Inhaber: Baumeister H. Cassens

Erdarbeiten, Pflaster-
und Teer-Straßenbau

Kanalisation und
Kabel-Verlegung



H. Kropp & Co.
Hauptgeschäft Bremen gegr. 1911
Industrie-Bauten

